Brobachter indance

Eltviller Zeitung und Stadt-Anzeiger. nenienzahl der Stadt Eltville. Nachweislich grösste Abon-

Ericheint Dienstage und Samstage mit ber Sonntagsbeilage "Bliuftriertes Conntagsblatt".

Abonnementspreis pro Quartal & 1.00 far Gitville und auswarts (ohne Tragerlohn und Bofigebühr).

Druch und Berlag von Miwin Boege in Citviffe.



Inferntengebühr: 15 Big. Die einfpaltige Betit-Beile. Rehlamen Die Beitt-Beile 50 Big.

Ungeigen werben für bie Dienstagnummer bis MontageMbend, für bie Comptagnummer bis FreitageMbend erbeten.

Eclefon Dir. 120.

ort rin-

Biener ng får

Lymer.

efanben

mit ber

iegsaus. rächtigt

tr Stilt

Szeitung aufafus

n fowie utafride

erunter.

fichtbar Flieger

WTB,

afdism a 1000

Rausi

idnbigm

Berwun

b eingen ker der iche Ch

tu bie

rägt 2

London

in Dar

Gereht

thre bu

bay es

ung o

Schiff is

icht bei

e 組織

Pilips

dufé me

t Grene

ütet burd

eifen m

on the

rben m

mertian

Stomm rrieign

oler m

bie 80

it in m

Bemerk

en akropa chilige

iße

be tandtell. 2.25 rschützli Veinbölde beken 1. Turr 1. 5. 20 49

2886

ichhi

sle

t.

Eltville, Samstag, den 15. August 1914.

45. Jahrg.

Erfles Blatt.

Die hentige Unmmer unferes Blattes umfaßt 2 Blatter (6 Sriten),

anfterdem liegt für unfere gefchabten Abonnenten das "Illuftrierte Sonntagoblati" Ur. 33 bei.

Amtlicher Ceil. Aufruf preußischen Roten Rreuzes.

Bum Schute unferer heiligften Gater folgen bie maffenfroben Sohne unferes Boltes bem Rufe Seiner

Rajefiat Des Raifere und Ronige. 3brer Majeftat ber Raiferin und Ronigin, unferer allerhöchnen Broteftorin Ianbesmutterlicher Bunfc beremigt fich mit unferer Bitte, bag alle, benen es nicht berbunt tit, für bas geliebie Baterland gu tampfen, mitbeifen mögen, die Wunden gu beilen und all bas Glend in lindern, bas die bevorfiebenden Rampfe berocifuhren

Betreu feinen leberlieferungen wird bas Breufifche Rreug auch in Diefer ernften Beit alle feine Rrafte mieben. Seine Mitglieder wollen wetteifern in treuer wermublicher Singebung bei Unterfingung bes fratlichen Banitatsbienftes und in feftem, einigem Bufammenfieben bei Griullung ihrer Pflichten.

Die gange opferfreudige Rachftenliebe, Die Bott in die Bergen der beutichen Frauen und Jungfrauen gelegt, bill fich im roten Rreug betätigen, und ber eiferne Bille ju bochner Bilfeleiftung befähigen.

Alle beigen wir willtommen, die fich gu perfonlicher detötigung und anichliegen ober und unterfingen wollen Beien ber beutiden Reiegsmacht ju Band und gu

Denn reiche Mittel, bor allem an Beid, find erforberlich, um unfere Mufgaben erfullen gu tonnen! Aber Bir vertrauen feft auf ben oft bewährten Opferfinn unferes

Mule Daterialgaben bitten wir, ben Sammel-Bellen bes Roten Rreuges in ben Provingen und in Berlin gu überweifen.

Belbipenben nehmen an : Die Schagmeiftertaffe bes Gentraltomitees bes Breugifchen Landesbereins bom Moten Rreus (Rönigliche Geehandlungehauptfaffe). Martgrafenftrage 38, die Schatmeifiertaffe bes Baterlandifden Grauenbereins, Saupibereins, (Banthaus F. B. Rraufe und Co., Berlin, Leipzigerftrage 45) fowie alle Reichebanfanftalten.

Heber bie Gaben wird öffentlich Quittung geleiftet merben.

Berlin, ben 2. Auguft 1914.

Das Centraltomitee bes Preugifden Landesbereins bom Roten Rreut.

(Um Rarisbad 23) Der Borfigende v. Pfnel.

Der Borftand des Baterlandifden Franen-Bereins (Sauptverein).

(Widmannftrage 20)

Die Borfigende Charlotte Grafin v. Ihenplit

Der Schriftführer Dr. Rubne.

Dit der Mobilmachung ift an das Rote Rreug Die Micht gur Erfüllung großer und überaus wichtiger Auf-Raben herangetreten: Die Unterhaltung bon Lagaretten, ber Befanntmachung bom 1. August bas Bofianweifungs-, Genefungsheimen, Berband und Erfrichungsftationen, bas Bofifreditbrief-, bas Bofinachnahme und bas Bofi-

überhaupt die Unterftubung bes Mriegefanitatebienftes burch freiwillige Rrantenpflege wie auch bie allgemeine Liebestätigfeit fur die im Felbe fiebenben Solbaten erfordern nicht nur perfonliche opferwillige Leiftungen bes Gingelnen, fondern auch die Bereitstellung großer Gelbmittel. Die Rote Kreus-Sammlung 1914, die in erfter Linie zur Förderung der Ausbildung bon Kranfenpflegern und Reantenpflegerinnen bestimmt mar, bat gmar einen ansehnlichen Erfolg gehabt — ihr Ergebnis aber genügt bei weitem nicht, um allen Anforderungen gerecht zu werden. Auch unfer Zweigverein bedarf zur Durch-führung ber vorbezeichneten Aufgaben erheblicher Mittel, ba bie bon ibm angefammeiten Gelber raich berbraucht fein werben. Bir richten beshalb an alle Ginwohner bes Rheingaufreifes die bringende Bitte, unferen Berein nicht nur burch ben Beitritt als Mitglied, fonbern auch burch die Beidnung von Bodenbeitragen in umfaffender Beife gu unterfichen, indem wir auf die ftets und namentlich auch mahrend bes Feldzuges 1870/71 in hohem Dage be-mahrte Opferwilligfeit der Rheingauer Einwohnerichaft ber-

Bir werben die herren Bargermeifter um die Bilbung bon Ortsausichuffen erfuchen, Die dann in ben einzelnen Bemeinden die Regelung der Sammlung in die Dand nehmen

Radesbeim, den 4. Mugue 1914.

Der Borftand bes Zweigebereins bom Roten Rreng für den Rheinganfreis. Bagner, G. D. Schult, R. Reichenbach, Richter, P. Breuer.

Bekanntmachung.

Es find in letter Beit übertriebene Breis: ft eigerungen bei notwendigen Lebensmitteln festgestellt worben. Ich sehe mich baber veranlaßt, in Uebereinstimmung mit bem Berpflegungs-Aus= schusse ber Festung Mainz bis auf weiteres folgende Sochftpreife fur ben Bereich ber Festung gu be-

1. Fur die aus ber Beit vor ber Dobilmadung herrührenben biefigen Beftanbe an

	Für Groß Preis	den ihandel Gewicht kg	Fiir Pleis Preis	den ihandel Gewicht kg
a) Beigenmehl Bafis 0	38	100	24	1 2
b) " " 1	36	100	_	-
c) . 3	33	100	-	-
d) " " 4	29	100	-	-
e) Roggenmehl " 0	32	100	20	1 2
f) " " 1	2950	100	-	-
f) 2. Für Salz 1	18	100	10	1 2
Für Feinfalz .	-	-	111	1 2

Die Teftfegung von Sochftpreifen fur Mertoffeln ftelle ich in Ausfict, wenn fich bie Falle unbegrundeter Preiserhöhungen wiederholen follten.

Diefe god ftpreife bilben nur bie augerfte Grenze ber Preisftellung und brauchen weder geforbert noch bewilligt zu werben.

Buwiderhandlungen gegen vorftebende Bochftpreis-Festsehungen haben Bestrafungen zur Folge auf Grund

R. G. v. 4. 8. 14 Mr. 4445. Maint ben 12. August 1914.

Der Gonverneur der geftung Main; von Kathen General der Infanterie.

Bekanntmachung.

Für die Begirte der Oberpofibirettionen Erter, Ronigsberg (Br.), Dangig, Bromberg, Bofen, Breslau und Oppeln, in benen nach ber Befanntmachung bom 1. August das Bofianweifungs-,

auftragsverfahren fowie der Einzahlungs- und Muszahlungs. vertebr im Boftidedvienft eingestellt worden ift, wird ber Bofianmeifungs., Babltarten. und Bablungsanmeifungsvertebr mit ber Maggabe wieder jugelaffen, bag die genannten Ober-Bosidireftionen berechtigt find, in Grenzteilen ihrer Bezirte, wo es die Sicherheit erfordert, ben Berfehr durch Berfügung an die Bostanstalten auszuschließen. Da es nach Bage ber Berhaltniffe nicht angangig ift, bon folden Musichließungen die anderen Poftanfialten gu benachrichtigen, muffen die Absender von Boftanweisungen nach Orien im Grenggebiete die Gefahr in Rauf nehmen, daß die Ausgablung nicht möglich ift. Die Boftanweisungen und Bahlungeanweifungen werden in folden Ballen mit

Angabe des Grundes gurudgeleitet.

Das Bofifreditörief., das Pofinachnahme- und das Bofiaufiragsverfahren in den genannten Ober-Bofidiret. tionsbegirten tann noch nicht wieber zugelaffen werben. Dinfictlich ber Ober-Bofibireftionsbegirte Stragburg (E 1 f.), De t und Gumbinnen bleiben bie in ber Befanntmachung bom 1. Auguft angeordneten Bertehrs-beichrantungen weiter voll in Rraft.

Der Staatssekretar des Beichspoftamts Rraette.

Die Bofifchedamter haben folche Bahlungsanweifungen, beren Ausgablung in ben Oberpondireftionsbegirfen Trier, Ronigsberg (Br.), Danzig, Bromberg, Bofen, Breslau und Oppeln nicht möglich gewefen ift, bem Boftdedfonto bes Auftraggebers wieber gutgabringen (D. A. Sch. § 44 II. III.)

Mit Inftimmung Seines hohen Protektore Sr. Aaiferlichen und goniglichen Sobeit bes gronpringen des Deutschen Beiches und von Prenfien. Deutiche Frauen! Deutiche Manner!

Deutschlands Sohne fleben im Felbe. Wie wir aus Gifohrung wiffen, beißt es jest, auch die geiftigen Bedürfniffe unferer Rrieger ju pflegen und gu befriedigen. Ob unfere Cohne bor bem Geinde fteben ober als Berwundete im Lagarett weilen: Gie muffen geiftige Rabrung haben, muffen Rachrichten aus der Deimat, Berichte fiber den Fortgang bed Feldzuges ufw. erhalten. Diefe Aufgabe mus großzügig, umfaffend und plan-

maßig geloft merben. - Gine Arbeit, Die in bas Auf. gabengebiet unferes Bereins fallt, für die wir eingerichtet, in der wir erfahren find. Die Bofung der Aufgabe erfordert aber große Mittel, Mittel, die weit über unfere

Bir wenden uns taber an alle Deutschen - ohne Untericied bes Standes und des Beichlechts - mit ber Bitte : Belft uns arbeiten im Ginne bes uns Allerhochft verliebenen Leitwortes :

Birte im Unbenten an Raifer Bilbelm den Großen!

Berlin, ben 6. Auguft 1914. Raifer-Bilbelm-Dant, Berein ber Soldatenfreunde. bon Graberg, Beneral ber Infanterie g. D.,

Gelbfendungen bitten wir gu richten: Un ben Raifer . Bilbelm - Dant, Rriegstonto, Berlin W. 35. Bucher erbitten wir unter ber gleichen Moreffe, bon ben Berren Buchhandlern auch burch Berrn Carl Gr. Tleifder, Leipzig.

1. Borfigenber.

Bekannimadung.

Der Bunbegrat hat auf Grund bes § 3 bes Gefeges fiber bie Ermächtigung des Bundesrats ju wirt-ichaftlichen Dagnahmen und fiber bie Berlangerung ber Friften bes Wechfel- und Schedrechts im Falle friegerifcher Greigniffe bom 4. Auguft 1914 (Reichs-Befetbl. 6. 327) folgende Berordnung erlaffen:

In burgerlichen Rechtsftreitigfeiten, Die bei ben orbentlichen Berichten antängig find ober anbangig merben, tann bas Prozefigericht auf Antrag bes Beflagten eine mit ber Berfundung des Urteils beginnende Bablungsfrift bon langfiens 3 Monaten in bem Urteil bestimmen. Die Bestimmung ift julaffig, wenn die Lage bes Beflagten fie rechtfertigt und die Bahlungsfrift dem Rlager nicht einen unberhaltnismäßigen Rachteil bringt.

Sie tann für ben Befamibeirag ober einen Teilbetrag ber Forberung erfolgen und bon ber Leiftung einer nach freiem Ermeffen bes Berichtes gu beftimmenben Sicherheit abhängig gemacht werden.

Der Antrag ift nur julaffig, wenn Gegenftanb des Rechtsftreits eine bor bem 31. Juli 1914 entftanbene Beldforberung ift. Die tatfachlichen Behauptungen, bie ben Untrag begrunden, find glaubhaft gu machen.

Der Binfentauf wird burch bie Bestimmung ber

Bahlungefrift nicht berührt.

Der Schuldner ift befugt, unter Anerkennung ber Forderung des Glaubigers diefen bor das Amtsgericht, bor bem ber Gläubiger feinen allgemeinen Gerichtsftand bat, jur Berhandlung über die Bestimmung einer Bablungsfrift gu laben. In bem auf Untrog bes Glaubigers au erlaffenden Unertennungsurteil ift gugleich über Die Bestimmung einer Bahlungsfrift gu erfennnen. Die Borfchriften des § 1 find entsprechend anzuwenden.

Das Bollfiredungsgericht tann die Bollfiredung in bas Bermögen des Schuldners auf deffen Antrag für Die Daner bon langftens 3 Monaten einftellen. Die Frift beginnt mit ber Befanntmachung bes Befchluffes an ben Schuldner. Die Borfchriften bes § 1 21bf. 1. Sat 2, 3, Mbf. 2 find entfprechend angumenben.

3ft eine Bablungsfrift bereits nach ben §§ 1, 2 bestimmt worden, fo findet § 3 Abf. 1 feine Unwendung.

Wird ein Rechtsfireit burch einen bor Gericht abgefoloffenen oder dem Berichte mitgeteilten Bergleich erledigt, fo werben die Berichsgebuhren nur gur Safte erhoben; fiberfleigt ber Streitgegenftand nicht einhundert Rart, fo werben die Berichtsgebibren nicht erhoben.

Das gleiche gilt, wenn ein Anerfenntnisurteil nach

Diefe Berordnung tritt mit dem Tage ber Berfunbung in Rraft.

Berlin, ben 7. Auguft 1914.

Der Stellvertreter des Beichskanglers Delbrid.

Bekanntmadung.

Der Bundesrat hat auf Grund des § 3 des Befetes vom 4. Auguft 1914 (Reichsgesethl. S. 327) fiber die Ermächtigung des Bundesrats ju wirtschaftlichen Magnahmen und über die Berlangerung der Friften des Bechfel- und Schedrechts im Falle friegerifcher Greigniffe folgende Berordnung erlaffen :

Berfonen, die im Musland ihren Bohnfit haben, fowie juritifche Berfonen, Die im Austand ihren Gig baben, tonnen bermogensrechtliche Unipriiche, Die bor bem 31. Juli 1914 entfianden find, bis jum 31. Oftober 1914 bor inländischen Berichten nicht geltend machen. 3ft ein Anspruch vor bem Intrafitreten Diefer Borfchrift bereits rechtshanpig geworben, fo wird bas Berfahren bis gum 31. Oftober 1914 unterbrochen.

Der Reichstangler ift ermächtigt, Musnahmen bon biefen Borichriften zuzulaffen. Er fann aus Brunben ber Bergeltung bie Borichriften auf Angehörige und und juriftifche Berfonen eines ausländifchen Staates ohne Rudficht auf ben Wohnfit ober Gip fur anwendbar

Die Boridriften bes § 1 Abf. 1 finden feine Unwendung auf Unfpruche, Die im Betrieb ber von ben bort bezeichneten phpfifchen ober juriftifchen Berfonen im 3nland unterhaltenen gewerblichen Riederlaffungen entftanden find.

Der Reichstangler ift ermachtigt, aus Grunden ber Bergeltung bie Borichriften auf Anfprüche ber im Abfat

1 bezeichneten Art auszubehnen.

Die in ben §§ 1, 2 borgefebene Beidranfung in ber Geltendmachung bon Anfpruchen, mit Ginfclug ber Unterbrechung bes Berfahrens, gilt auch fur Die Rechtsnachfolger ber bon ber Beidrantung betroffenen Berfonen, fofern nicht die Unfprüche bor bem 31. Juli 1914 auf fle fibergegangen finb.

Diefe Berordnung tritt mit dem Tage ber Bertundung in Rraft.

Berlin, ben 7. Auguft 1914. Der Beichskanzler. In Bertretung : Delbrad.

Bekanntmadung.

Der Bundesrat hat auf Grund des § 3 des Besehes über die Ermächtigung des Bundesrats zu wirtschaftlichen Magnahmen und über die Berlängerung der Fristen des Wechsel- und Schedrechts im Falle friegerischer Ereignisse dom 4. August 1914 (Reichs-Sesethl. S. 327) beschlossen, daß die im § 1 Abs. 1 des genannten Gelebes getraffene Porschrift auch dann für anderen ten Befetes getroffene Boridrift auch bann für anwend. bar gu erachten ift, wenn die rechtzeitige Bornahme einer Sandlung, beren et jur Ausibung oder Erhaltung ber Rechte aus einem Bechiel ober einem Sched bedarf, burd eine im Musland erlaffene gefetliche Borfdrift verhindert wird.

Berlin, ben 7. Muguft 1914. Der Stellvertreter des Beichokanglers. Delbrid.

Bekanntmadung.

Bie burch bie Beitungen befannt geworben ift, bat die Sandelstammer Biesbaden eine Bermittelungsfielle für ben Bezug von Lebensmitteln eingerichtet, bei ber feitens ber Intereffenten ber Bebarf an Gifenbahnlabe- Schlachtfelbern im Dfien und Beffen entichieben werben.

raum angumelben ift. Die Beftellungen werben fobann von ber handelstammer an die guftanbige Stelle weiter

Die bie Bermittelungsfielle in Aufpruch nehmenben Firmen haben bei ber Unmelbeftelle angumelben,

1) Rame und Ort der Firma,

2) Art ber Gitter, Menge und Gewicht der gu beforbernben Guter,

4) die Orte, bon benen bie Gitter bezogen werben In Biesbaben nimmt bas Buro ber Sanbelstammer,

Abelbeibfirage 23, berartige Unmelbungen entgegen. In Biebrich nimmt herr Geh. Rommerzienrat Dr. 23. Rolle, Biebrich, Rheinfir. 36, herr Muguft Saffenbach Direftor bes Borichufbereins, herr Direftor Eduarb

Moeller, berartige Anmelbungen entgegen. In Bochft a. DR. nimmt herr Philipp Rramer bie

Unmelbungen entgegen. In Sochheim a. DR. nimmt herr Geb. Rommergien-rat D. J. hummel Anmelbungen entgegen.

In Eliville nimmt bie Firma Mathens Maller Unmelbungen entgegen.

In Erbach a. Rh. nimmt herr D. Rohlhaas An-

melbungen entgegen. In Deftrich (Rhg.) nimmt der bei der Firma Rud. Roepp u. Co. tätige Oberingenieur herr Bilbelm End Unmelbungen entgegen.

In Rubesheim a. Rh. nimmt bie Firma Asbach u. Co. Unmelbungen entgegen.

In Lord a. Rh. nimmt herr Albert Altenfird An-

melbungen entgegen. Die Sandelskammer Wiesbaden.

Der Europäische Krieg.

Die erfte frangöniche Fahne. 700 Frangojen gefangen.

TU. Berlin, 11. Ang. Gine vorgeichobene gemischte Brigade bes frangöfischen 15. Armeeforps wurde von unferen Sicherungstruppen bei Lagarbe in Lothringen angegriffen. Der Gegner wurde unter ichweren Berluften in den Bald von Barron (nordöftlich von Luné= ville) zurudgeworfen. Er ließ in unferen Sänden eine Fahne, 2 Batterien, 4 Da= ichinengewehre und 700 Gefangene. Gin frangofifder General ift gefallen.

1500 Gefangene.

* Berlin, 12. Aug. Eine Wolff= melbung bejagt : Bei Milhanfen haben die deutschen Truppen 10 frangösische Offiziere und 513 Mann gu Gefangenen gemacht. Angerdem wurden vier Gefchüte, 10 Fahrzenge und eine große Anzahl Gewehre erbeutet. Der deutiche Boden ift bom Reinde ge jäubert.

* Berlin, 12. Ang. Bei La= garde find ben deutschen Troppen über Taufend unverwundete Gefangene die Sande gefallen, über ein Sechstel der beiden frangofifchen Regimenter, die im Gefecht finnden.

TU Botterdam, 11. Auguft. Der im Sofpital in Magfrich feinen Wunden erlegene Leutnant Graf Arnim murbe heute nachmittag in Maafirich begraben. Der beutiche Konful bertrat die Familie, ber Burgermeifter ben Bringen Beinrich ber Rieberlande.

TU Zaden, 11. Mug. Das Felbgericht berurteilte einen aus Buttich eingebrachten Bibilifien gur fanbrecht. lichen Grichiegung, weil er auf dentiche Goldaten gefcoffen hatte.

Die Stimmung in ginnland.

x gerlin, 11. Aug. Bon Deutschen, die Sonntag abend aus Finnland über Schweden eingetroffen find, wird berichtet, daß die Stimmung der finnischen Bevölferung einmittig gegen Rugland gerichtet ift. In Deifingfors werden jeden Abend um 9 Uhr die Lichter ausgelöscht, nicht nur auf den Strafen, auch in den Saufern. Rein Mensch darf später noch die Strafe betreten. Die Auffen find gegen die Finnen so mistrauisch, baß fie nicht einen einzigen Finnen zu ben Fahnen einge-zogen haben. Die Leute fieben alle arbeitslos umber.

Die Ariegoerklärung Serbiens.

TU. gerlin, 11. Aug. Der ferbifche Gefcafistrager in Berlin hat bor feiner Abreife noch Die Rriegeerflarung Serbiens an das Deutsche Reich übergeben. Darauf find Die diplomatifchen Beziehungen gu Gerbien ebenfo wie die Bu Montenegro abgebrochen worben. Gur ben Gang ber Beltereigniffe ift bas stemlich gleichgultig; auch über bas Schidfal bon Serbien und Montenegro wird auf ben

TU Sofia, 11. Mug. Minifterprafident Radoblamom erflärte in der Sobranje: Bulgarien ift entichloffen. Reutralität bis jum Ende gu beobachten. Angefichis ber internationalen Lage beriangt jedoch die Regierung bie Erflärung des Belagerungszuftandes im gangen Lanbe Wenn ungeachtet ber erflarten Reutralität Die Grengen bes Ronigsreichs verlest wurden, ware die Regierung be-

+ Wien, 11. Aug. In Czernowiß erschien biefer Tage eine gange Schwadron ruffifcher Rosafen in voller Mus. ruftung und ergab fich ben öfterreichifden Beborben; fie murbe entwaffnet, aber nicht gefangen gehalten.

Gin japanifches Gefdmader in See.

. Rom, 11. Ang. Gin japanifches Befchwaber if nach einer Melbung der "Agengia Stefani" unter 215miral Dema in See gegangen.

* gerlin, 11. Aug. Es liegt Beranlaffung bor, erneut bringend barauf hingumeifen, bas Beröffentbann burch die Breffe berbreitet werden burfen, wenn ber 2Bortlaut ber Bolff-Depeiden vorliegt, und awar in Diefem Wortlaut. Bird Diefer Grundfat nicht fireng befolgt, fo ift boswillige Irreführung bon weittragenber

Bedeutung möglich.

* Jeipzig, 11. Mug. Die "Leipziger R. R." be-ftätigen in Mitteilungen eines Augenzeugen Die geradezu biebiiche Mishandlung, die die Deutschen in Untwerben erbulben mußten. In der Racht bom Dienftag auf Mittmoch wurden die bon Deutschen bewohnten Saufer gefiftrmt, bie Wohnungsturen erbrochen und Frauen und Rinder, fogar Wöchnerinnen an ben haaren aus ben Betten geriffen. Gin Dann, ber mit feiner Frau und feinen beiben Rindern, notburftig befleibet, gu flieben berfuchte, murbe auf ber Strafe bon einer großen, mit Stoden, Deffern und Rebolbern bewaffneten Denge aberfallen. Die Frau wurde in den Armen ihres Mannes durch einen Defferfiich getotet und ebenfo die Rinder bor ben Augen bes ungludlichen Baters ermorbet. Debriat wurden brei- und fechsjährige Rinder aus ben Fenfiers heruntergeworfen und fo ebenfalls ermorbet.

TU Stuttgart, 11. Aug. In Stuttgart find bir erfien Bermundeten eingetroffen. Es waren etwa 150 meift leicht Berlette, Die fofort in ben Rrantenhaufem Aufnahme fanden. Bis gur Antunft bes Lagarettguges waren auf bem hauptbabnhof befondere Berpflegungs-

Stationen errichtet worden.

TU Schneidemühl, 11. Aug. Am Sonntag wurde auf dem hiefigen Guterbahnhofe ein in mehrere Riffen verpadtes frangofifches Fluggeug beichlagnahmt, bas für Rugland bestimmt mar. Die beichlagnahmten Riften wurden nach Bofen gebracht.

Bur Beldentat der "Gonigin Juife"

* gerlin, 11. Aug. Die "Times" bom Donnerstag den 6. de. Mits., die heute hier angelangt ift, bestätigt bie Heldentat des kleinen Bäderdampfers "Konigin Luife" an der Themsemindung. Das Schiff geriet in Kampf mit dem Kreuzer "Umphlon", der, wie bekann, gleich nachber auf eine von der "Königin Luise" gelegte Mine auflief und fant, und ber 3. Torpedofiotille, die bei Barwich flationiert ift. Das Bufammentreffen fant am Mittwoch fiatt. In einem Leitartifel fiellt bie "Times" feft, daß die "Rönigin Luife" es abgelehnt batte. fich zu ergeben. Das Blatt mabnt feine Lefer gur Ge bulb, folche Spifoben fonnten fich noch mehr ereignen, aber die erfte große Seefchlacht murbe noch Monate auf fich marten laffen.

" Maing, 12. Mug. Die Großherzogliche Danbelle tammer in Maing bat beim befiffden Minifierium bes Innern und beim Deutschen Sandelstage fich babin ans gefprochen, bağ ber Erlag eines allgemeinen breimonal. lichen Wechfelmoratoriums unbedingt notwendig ich Ferner wurden beschloffen, in einer öffentlichen Betannt-machung die Geschäftswelt auf die Behandlung einer Reihe wichtiger Frogen binguweisen, so auf die tunlichte Bermeibung ber Entlaffung bon Angeftellten und Arbeitern, Unterfifigung ber Rriegs. Ginberufenen und ihrer Angebort gen, Ginhaltung ber Bertrage mit Lieferanten und Runden, Bablung fälliger Forderungen, Bermendung ben Bapiergelb uim.

"Biele gut und vertraue auf Gott."

Am Mittwoch vormittog fanden fich der Raifer und die Raiferin mit der Derzogin-Regentin Biftoria Lufe bon Braunichmeig in Tempelhof ein, um felbft an ben Liebesdienft für die burchreifenden Truppen teilgunehmen Der Befehlshaber ber Eruppe brachte ein Doch auf ben oberfien Kriegsherrn aus. Wahrend die Raiferin und ihre Tochter bann mit ben Belferinnen Liebesgaben und Rofen berteilten, unterschrieb ber Raifer Unfichistarim ber Offigiere, Unteroffigiere und Mannichaften. Much bit Raiferin und die Derzogin von Braunichweig gaben viele Male ihre Unterschrift. Der Soldaten bemachtigte fid eine große Begeisterung. Der Raifer schrieb außer feinem Ramensgug wieberholt auch noch ein ermunternbes Bien auf die Rarten, unter anderem "Biele gut und vertrant auf Gott."

+ Berlin, 12. Aug. 150 inaftibe Generale haben fic allein in Berlin als Rriegsfreiwillige gemelbet. haben gebeten, in Reih und Gited ohne Rong und Charge mit ins Gelb gieben gu burfen.

Des Raifers Dank.

TU. Rarieruhe, 12. Mug. Der "Rarieruher Beitung" gufolge hat ber Großherzog bon Raifer Bitbelm folgendes Telegramm erhalten: Dantbar unferem Gott für den erfien Sieg, fpreche ich Dir meinen Dant aus für die Tapferfeit Deiner Landesfinder. Gott helfe meiter ! geg. Wilhelm R.

Berlin, 12. Mug. Der Juftigminifter bat, wie das BB. E.B." meldet, jur Ausführung des Allerhöchften Gnabenerlaffes bom 1. und 4. August folgendes verfügt: Alle Gefamtftrafen, die wegen ber unter ben Allerhochten Snadenerlaß bom 4. bs. fallenden Straftaten erfannt

eriger TU

TI

ber b

nb 1

di

d, werben insoweit erlassen, als die ihnen zu Grunde genden Einzelstrafen in den Rahmen des Erlasses den ohne Ridsschicht auf die Höhe der Gesamtstrafe. In Strafsachen, in denen durch Allerhöchsten Erlas bom ds. die Strafen erlassen sind, sind' Kosien dis auf geiteres nicht einzufordern oder beizutreiben.

domob

18 ber

Banbe.

rengen

ng be-

STHE.

n; fit

er if

-OB

offent.

un ber

or in

ng be-

genber

." bee

rabeau

merben

er gr.

umb .

5 ben

dun 1

n ber-

e fiber.

Cannel

er ber

ehrfat

enftern

nd bie

a 150

äufeen

ttguges

qung*

Ritten

as fin

Riften

gateror.

eftätigt

tonigin

eriet in

etanni,

gelegte

Lottille

en fand

It bu

hatte.

I Wit-

eignen,

te auf

anbeil

m den

monds

g einet

beiters,

II IIII

ng bos

guife n dem

ehmen of ben in und

dan und

efarten

LIE DIE

n viele ite fich feinem Bisoti

ertrant

haben Sir Charge

Bilhelm n Gou nt aus fe wei-

wie bas höchsten

perfügt: höchnen erfannt TU. Loudon, 12. Ang. Biele von Deutschen beschnte Häuser find von der Londoner Polizei durchsucht urden. Richt weniger als 21 Spione oder als solche abächtige Leute wurden am Dienstag und Mittwoch unger Woche in Haft genommen, darunter ein deutscher smon und andere in hohen sozialen Stellungen befindste Deutsche. Die ihnen gehörigen Automobile wurden der Polizei beschlagnahmt. Auch der Bertreter wands, Friedrich Wilhelm von Bülow, wurde verhaftet.

TU. Varis, 12. Aug. Als Ergebnis der letten drei tige zwischen Paris und Wien gepflogenen Meinungsmiausches hat die französische Regierung auf Grund der ternationalen Lage im hindlid auf die ungenfigenden kalärungen, die die österreichischenungarische Regierung der die Entsendung österreichischer Truppen nach Deutschmd gegeben hatte, dem österreichischen Botschafter gestern unmittag mitgeteilt, daß sie sich genötigt sehe, den franklichen Botschafter in Wien abzuberusen. Die österreichischmarische Botschaft bat darauf den Minister des Austrigen, ihm seine Pässe zuzusiellen. Der Botschafter erließ Paris in einem nach Italien abgehenden Zug. dem Abschied wurde die Form der internationalen Döschsteit gewahrt.

TU. Kopenhagen, 12. Aug. Rach Meldungen aus stock bolm wurde bort der berüchtigte ruffische Bionageagent Hamper verhaftet. Dieser wohnte seit migen Tagen unter dem Ramen Meth in einem stockholmer Hotel, wo ihn ein Gast erkannte, der den kammandierenden Abmiral in Kenntnis setzte. Der Admiral entsandte eine Batrouille, die Hamper verhaftete nd mit ihm eine in seiner Begleitung besindliche englische same, bei der Diamanten im Werte von vielen Tausenm Mark gesunden wurden. Hamper war früher Leiter ines russischen Spionagebüros in Kopenhagen, das seine berbindungen siber ganz Standinavien, besonders siber Schweden ausgedehnt hatte.

Gine vergeblide Codinug.

TU Mühlheim (Boden), 12. Aug. Am Montag iben Flieger bes frangöfischen Generalifimus Bakete mn in Belfort gebruckten Aufrufen berabgeworfen, bie igenben Wortlaut hatten:

"Aufruf des französischen Generalissimus an die Elfässer! — Kinder des Elsaß! Nach 44 Jahren schmerzlichen Wartens betreien französischen Santens betreien französischen Sandes. Sie sind die ersten Arbeiter des großen Wertes der Rebandes. Sie sind die ersten Arbeiter des großen Wertes der Rebande; es erfüllt sie mit Rührung und Stolz, um das Wert zu volldringen, geben sie ihr Leben hin. Die französische Nation sieht einmittig hinter ihnen, und in die Falten ihrer Fahne sind die Zauberworte eingegraben: "Recht und Freiheit! Es lebe das Elsaß, es lebe Frankreich!"

Die Unterichrift lautet : Der frangofische Generaliffimus: Boffre. Gebracht burch die frangofischen Esquabrilles,

Zegypten erklärt ben frieg.

+ Rom, 12. Aug. Aus Rairo wird gemeldet, ber Ministerrat erklärte Aeghgten mit Deutschland im Kriegsmand und vertraute das Land dem englischen Schutz m. Die englischen Streitkräfte tonnen daber im gangen Emde und allen Dafen Kriegsrechte ausiben.

TU. Berlin, 13. Aug. Kofatenpferde zu sehen ! Gineritt 10 Bfg." war mit Kreide an einen Wagen gestrieben, der gestern mit einem Pferdetransport durch delin fam. Es handelte sich dabei um die ersten Kontenpferde. Die ihpischen kleinen Halbblütler mit dem leftichen Gestiltsbrande über den Schultern standen furchtam zwischen den großen knochigen ofipreußischen Genoffen.

TU. Berlin, 13. Aug. Belgische Blätter veröffentsichen Telegramme zwischen dem Präfidenten der fransischen Kammer Dechanel und dem Präfidenten der belsichen Kammer. In ihnen werden die Belgier als Betrichiger der europäischen Unabhängigkeit und als Bordimpfer der Ehre bezeichact. Weiter geben die Blätter fin die Bildung eines Franctireurskorps für den Eutrillakrieg zu.

TU Straßburg, 13. Aug. Aus Oberelfaß, aus im die Franzosen jest durch die Schlacht von Mühlstausen vertrieben wurden, mehren sich die Nachrichten, wenach die Franzosen die elsaß-lothringische Bevölketung brutal behandelt und den schlimmsten Bandalismus erübt haben. In erfreulichem Gegensat dazu sieht die Besindlung französischer Kriegsgesangener durch die deutschen Leuppen und durch die Bevölkerung. Ein gestern hier ingetrossener größerer Trupp von Gesangenen wurde aulich bewirtet. Die Offiziere ebneten den Gesangenen im Durchzug, indem sie riesen: "Last die Gesangenen in Durchzug, indem sie riesen: "Last die Gesangenen in Sieren". Die Ausrüsung der Franzosen war völlig dangelhaft. Meistens sehlten sogar die Batonentäschen.

TU. München, 13. Aug. Der preußische Sejandte in Minchen, von Trentler, ist als Bertreter des Ausdätigen Amtes für das faiserliche Hauptquartier auseriten. Die Münchener Gesandtschaft übernimmt der distrige Botschofter, Freiherr von Schön, der bereits seit inigen Tagen bei seinem Bruder in München weiltwer von Schön hatte sich in Berlin gleich nach teiner indtehr von Paris für den militärischen Dienst gemeldet, da aber bis auf weiteres noch eine diplomatische Berdmung sinden.

TU gannover, 13. Ang. Ein Transport belgischer liegogefangener in Stärke von 500 Mann ift gestern in brobing hannober eingetroffen.

TU Zachen, 18. Aug. hier wurden durch Beschluß bet Feldgerichts wegen Schießens auf deutsche Soldaten was dem hinterhalte 5 belgische Zivilisten zum Tode berurteilt und fiandrechtlich erschoffen.

TU Berlin, 13. Mug. Der Durchbruch bes großen Rreugers "Boeben" und bes fleinen Rreugers "Bresaußerorbentliche Beifinng bar. Meffina ift ein Dafen, beffen Bewachung leicht ift und die Entfernung, auf die fich Schiffe friegsführenber Barteien unter folden Berhaltniffen nabern burfen, alfo bie territoriale Dobeits. grenze, beträgt nur 3 Seemeilen, b. i. ungefahr 51/2 Rilometer. Der Kreuger "Goeben" und "Breslau" lagen im hafen und mußten nach einer bestimmten turgen Beit wieder ausloufen. Run erscheint es als eine militarifch febr einfache Aufgabe, für eine an Starte überlegene Dacht die Ausfahrt bes Safens Tag und Racht gu bewachen und bie Schiffe, bie burch ihre Rette hindurchmuffen, angugreifen und ju bernichten. Rachrichten aus Meffina gufolge, lagen bor bem hafen brei britifche Dreadnoughtfreuger, Schiffe bon je 20 000 Tonnen und mit Armierung bon je acht 30,5 Bentimeter-Beichuten. Musbritdlich befagen bie Radrichten aus Deffina, bag auch Schiffe ber frangöfischen Mittelmeerflotte bor bem Safen lagen. Gine gablreiche und machtige Flotte war alfo berfammelt, um die beiben beutiden Schiffe abgutun. Es ift nichts baraus geworben. Gin Gefecht icheint flatigefunden zu haben, jedoch weiß man barüber noch nichts näheres. Man hat zwar Trümmer eines englichen Schiffes gefichtet, aber noch fieht nicht genau feft, welchen Musgang bas Befecht genommen hat. Sicher ift nur bas eine, bag bie beiben beutiden Rren-geribrem Begner nicht erlegen, fonbern burd finb.

TU. Wien, 13. Aug. Das B. T.-B. meldet: heute mittag ',1 Uhr ericien ber englische Botichafter im Minifierium bes Meußern und erflärte, daß fich England bon gestern (Mitiwoch 12 Uhr Mitternacht) an als mit Desterreich-Ungarn als im Ariegszustand befindlich betrachte. Gleichzeitig forberte ber Botichafter seine Baffe.

"Gold gab ich für Gifen" ber 5000. Chering jum Ginichmelgen übergeben. Der Andrang zu ben Pflegerinnenturfen ift fo fiart, bag die Anmeldungen geschloffen werben mußten.

Mene Grfolge unferer Verbündeten.

TU Wien, 13. Aug Bon dem nördlichen Kriegsichauplat wird gemelbet: Die öfterreichisch-ungarischen Truppen find noch weiter in Ruffisch-Bolen eingerückt. Ungefähr 700 ruffische Defferteure wurden nach Ling, Salzburg und Innsbruck eingebracht.

Gin guter Fang.

Frankfurt, 14. Aug. Dier geht in Finangkreisen das benimmte Gernicht, daß bei Krupp in Effen nicht bloß die schweren Festungskanonen mit Beschlag belegt wurden, die Belgien dort vor einiger Zeit bestellte, sondern auch die 200 Millionen Borausbezahlung, die Belgien leisten mußte, sodaß Deutschland jeht beides zur Berfügung hätte, das Gelb und die Geschütze.

* Frankfurt, 14. Aug. Für die Ariegsfürforge find burch den Berein Rotes Areug in Frantfurt a. M. in fünf Tagen 3 Mill. Mart gesammelt worden.

TU Berlin, 14. Aug. Gin Offizier, ber einen Tansport bon 700 Kriegsfreiwilligen zu übergeben batte, mußte an Ort und Stelle feststellen, baß 711 Mann borhanden waren, fich somit 11 Mann bem Zuge zugesellt batten.

TU München, 14. Aug. In einem ber letten Gefechte hat Bring Deinrich von Babern mit feiner Estadron eine Abteilung frangösischer Dragoner angegriffen und vernichtet.

TU Strafburg, 14. Aug. Im lichten; Sonnenschein hat man unter lebhaftem Beifall ber Bevölkerung vier franzöfische Creuzotgeschütze 1899 und 1909 im Raiserbalan aufgestellt. Bon ben 12 bei Mühlhausen eroberten Feldgeschützen find acht nach Berlin unterwegs.

Bur Stellung gulgariene.

TU Sofia, 14. Aug. Das Blatt "Cambana" fagt in einem Artikel, baß Bulgarten nicht mit Rugland geben bürfe, weil felbst in bem unwahrscheinlichsten Falle eines ruffischen Sieges Serbien auf Kosten Bulgariens eine Bergrößerung erfahre. Bulgarien müsse alles aufbieten, um zur Bernichtung Serbiens beizutragen, und mit der Türket und dem Dreibund innigen Anschluß suchen. Jede andere Politik könne für Bulgarien bose Folgen haben.

Gin neuer Salkanbund.

TU München, 14. Aug. Die Münchener Burgerzeitung melbet aus Bien: Rach einer Melbung ber fübflawischen Korrespondenz ift ein neuer Baltanbund, besiehend aus Rumanien, Bulgarien und ber Türkei im Entstehen begriffen. Er stellt eine Behrmacht bon 11/2 Millionen Mann auf.

Lotale u. vermifchte Radrichten.

Gitville, 14. Aug. 1914. Stadtverordneten-Situng.

Anwesend unter dem Borsipe des herrn Stadtberordneten-Borstehers Dr. phil. Jos. Wahl folgende Miglieder des Kollegiums: Och. Arnold, Anton Ederich, Jean Iffland, Carl Ippel, Direktor Knögel, Beter Kopp, Wih. Offensiein, Mar Schufter und Rifl. Schwant. Seitens des Magistratswar anwesend herr Bürgermeister Dr. Keutner; als Schriftschrer fungierte herr Stadtsekretar Klatte.

Bum 1. Buntt ber Tagesordnung: "Außerorbentlicher Bufchuß an die freiwillige Feuerwehr" wurde beschloffen, jur Anschaffung neuer Uniformen 300 Mart

Der 2. Bunkt der Tagesordnung: "Bahl eines Arbeitsnachweis-Ausschuffes" wurde durch die Bahl der Herren: Dr. Reutner, Beterinärrat Bitz, Beter Kopp, Jean Müller, Jafob Fischer und Ludwig Bogelschnell erledigt.

Ebenso fand ber 3. Bunft ber Tagesordnung: Wahl eines Lebensmittelausschuffes", burch die Wahl ber Herren: Bürgermeister Dr. Reutner, G. Herber, Dr. phil. Jos. Wahl, Math. Gruner, Jean Dem m. I. e. und E. De im ann eine ichnelle Erledigung.

ler und E. Seimann eine ichnelle Erledigung.
Zum 4. Bunft der Tagesordnung: "Bahl eines Kriegsunterfichungs-Ausschuffes" wurden gewählt die Derren Bürgermeifter Dr. Kentner, Math. Munfch, och. Arnold, Math. Krebs, Frl. But und Frau Konful Reefen.

Der 5. Bunft ber Tagesordnung : "Bewilligung bon Mitteln für ein Lagarett bes "Roten Kreug-Bereins" im biefigen flabtifchen Krankenhaufe" wurde zuruckgeftellt.

Ferner wurde befchloffen : 1.500 Mart zu bewilligen für den "Baterlandifchen

Frauen-Berein", 2. Licht und Rohlen für das Bereinslagarett des "Roten Kreug-Bereins".

Hierauf Schluß um 61/, Uhr.

Strille, 14. Mug. Bie bereits in boriger Rummer berichtet, war feitens unferer Regierung bas beutiche Bolt gebeten worden, die gegenwärtig in Deutschland weilenden Ameritaner in jeder Weife gut und gafifreundlich zu behandeln, weil die Amerikaner fich als unfere befien Freunde in der gegenwärtigen Krifis, die wir durchmachen, erwiefen haben. Wie Recht bie Regierung mit porfiehender Bitte batte, lebrt folgender Fall: Eros bes Mangels an Belbmitteln, an welchem die momentan in Dentichland meilender Ameritaner infolge ber beidrantten Belbausgabe ber Banten leiben, bat es bie in Langenfcmalbach gur Beit weilende Bittme bes befannten Deutsch-Ameritaners 21 bolf Bufd es fich nicht nehmen laffen, der Biesbabener "Roten Streug". Seftion 10,000 Mart und der Schwalbacher "Roten Rreug"-Settion 2000 Mart gu fpenden; augerbem haben auch ihre Sohne und Schwiegerfohne, welche gegenwartig ebenfalls in Deutschland weilen, an ben Orten, wo fie fich befinden, namhafte Summen für bas "Rote Rreug" gefpenbet. Gin Brabo! Diefen maderen Ameritanern, Die uns fo in ber Rot beifteben.

Gitville, 14. Mug. (Raffautiche Spartaffe. Der Betrag an Spareinlagen, welchen Die Raffauliche Spartaffe in den erften fritischen Tagen ausgezahlt hat, bat mehrere Millionen Rart erreicht. Der weitaus größte Teil biefer Summe wurde ber Raffe gang unnötigerweife entzogen. Die meiften Sparer hatten gar teine Berwendung für das Geld, fie glaubten es nur ficherer und beffer aufbewahrt, wenn fie es bei fich gu Saufe hatten. Um diefem ichablichen Treiben Ginhalt gu tun, fab fich bie Direttion ber Raffanifden Lanbes. bant gezwungen, eine Einschräntung dabin zu treffen, daß nur ber Betrag bon 100 Mart ohne weiteres ausgezahlt wurde. Darüber hinaus bis jum Betrage bon 500 Mart wurde ebenfalls auf Rundigung bergichtet, wenn der Sparer bas Geld wirflich bedurfte. Bur Beibringung bes Rachweifes waren befonbers einfache Formulare herausgegeben worden. Diefe Dagnahme, die fibrigens febr milbe gehandhabt murbe — bei bringendem Bedarf murben auch höhere Betrage ausgezahlt — hat fich bewährt. Ingwischen haben fich auch bie Sparer beruhigt. Es zeigt fich dies nicht nur an ber Abnahme ber Rudjahlungen, fondern auch an der farten Bunahme ber Einzahlungen. Lettere überwiegen fogar feit einigen Tagen. Deshalb hat fich bie Direttion ber Raffauifchen Landesbant entichloffen, die 500 Mart. Grenze aufzuheben. Es wird bon jest ab an allen Raffen wieder jeder Betrag gurudgegablt, natürlich aber nur, wenn ber Sparer bas Belb auch wirflich nötig hat. Die Formulare für ben Rachweis hierfür find bei allen Raffen gu haben. -Die Sparer, die gulett gang unnötigerweife ihre Belber abgehoben haben, follten fie ichleanigft gurfidtragen. Sie tonnen überzeugt fein, baß fie bas Beld jebergeit wieber bolen fonnen, wenn fie es nötig haben.

= Gitville, 14. Aug. Im Berfehr mit Defterreich-Ungarn nebft Bosnien-Berzegowina und Lichtenfiein und mit ben öfterreichischen Boftanfialten in Areta und in ber Türfei wird ber Poftanweijungs, Boftauftrags- und Rachnahmedienfi eingefiellt.

bant. Die Einlieferung von Wertpapieren bei ber Rassauischen Landesbant zur Berwahrung und Berwaltung hat in dieser fritischen Zeit einen solden Umfang angenommen, daß sich der Andrang nicht mehr bewältigen lätt. Ein Grund zu solcher Eile liegt gar nicht vor. Die Landesbankbirektion bittet, in diesem Monat keine Effekten mehr einzuliefern, oder wenigstens vorher anzufragen. Sie behält sich vor, die Annahme unangemeldeter Sendungen zu verweigern. Diejenigen, die ihre Effekten in der letzten Zeit eingeliefert haben, mussen sich noch längere Zeit gedulden, dis der hinterlegungsschein ausgefüllt werden kann.

4. Strille, 14. Aug. Die Raffauische Spartaffe bat beschloffen, fich bei ber Zeichnung auf die Kriegsanleibe mit einem erheblichen Betrage zu beteiligen. Bunachft ift baffir eine Million in Aussicht genommen.

Berantwortlicher Rebatteur: Alwin Boege, Eltville.
000000000000
Ein einmaliger Besuch
bei der Firma
Ernst Neuser, Wiesbaden, or Grösstes Spezialhaus für Herren.
Knaben- und Livrée - Kleidung D führt zu dauernder Kundschoft. D
[2615 🖸

In ber "Rölnifchen Boltszeitung" finden wir folgenbe

Unregung.

In den gewaltigen Bogen der Mobilmachung, die alle Berte umprägt, hat die deutsche Opferwilligkeit ihre reichsten Schäpe auf dem Altar des Baterlandes niedergelegt. Liebesgaben für den ausgiehenden Deerbann, Borforge für bie Berwundeten, Unterfilligung ber Beimgebliebenen, nichts ift icheinbar bergeffen.

Und bod! Ber nicht in bem faufenben Raberwert mitten inne fteht, tann nicht bas leife Ansfeten ber Da-

fdine boren.

Reben ben bestehenben Truppenteilen fiellen wir eine gange Angabl bon Referve- und Landwehrformationen auf. Alle biefe Kompagnien, Estabrons und Batterien haben, im Wegenfas gu ben Rameraben aftiber Teuppenteile, feine Raffen, um jene tleinen Musgaben gu beden, die für die Boblfahrt ber fireitenden Manner fo notig find. Jebe fachmannifche Aenderung an Uniform und Ausruftung muß die Truppe bezahlen. Alle jene fleinen Unnehmlichfeiten, Die ber aftibe Rompagnieführer aus feinen Ruffen beftreiten tann, bleiben benen, Die bom

beimifden Berb gu ben Jahnen greilt find, berfagt. Schaffen wir barum ben Juhrern ber Rompagnien. Estabrons und Batterien in ben Refervedivifionen burch freiwillige Spenden jene Raffen.

Es in bem einzelnen ein fleines Opfer, und 30-50 Mart find für unfere braben Rejervetompagnien ein Arofusichat. Richten wir Sammelfiellen bei Beitungen ein (ober fammeln felbit) und legen wir bie Gaben in bie Sande der Beneralfommandos gur Verteilnug an Die Beferveformationen. Liebesgaben bleiben haufig aus, wenn fie am notigsten find; das ift eben ber Rrieg. Aber das Geld, bas ber Kompogniechef im Brufibeutel trägt, tann in jebem Augenblid unfere opfermutigen Briber auf bem Darich, im Bimad, auf Borpofien etquiden und ein lestes Glidegefühl bor ehrenvollem Tobe

geg. Dr. gerdinand Runkel, Oberleutnant ber Referbe bes Infanterie-Regiments 48. Uebergeugt, bag borftebende Ausführungen den Ragel auf den Ropf treffen, bitten wir alle Berren, welche gefonnen find, die gute Sache gut forbern, umgebend ibre Abreffe in ber Expedition ber Beitung gutigit angeben gu mollen.

Maffanifche Dampf-farberei und demifche Reinigungs-Anftalt.

Grosch & Lückemeyer,

Farben und chemifches Reinigen von Damens, herren- und Rinder-Barberobe, Dedien, Garbinen, Sandiduhen, Felle Teppiche etc.

Annahmestelle für Eltville und Umgegend :

Jean Beck, Eltville, Schwalbacherftraße 1 - Telefon 221.

Fabrik: Biesbaben, Goebenftr. 15, nahe Bismardring, Gilige Sachen werben in kurzefter Frift geliefert. Tel, 285

Wachstuche - Ledertuche - Gummituche Bohnerwachs - Cirine - Linoleumseife Stahlspähne - Bohnerbürsten u. Tücher : Holzgallerien - Messinggarnituren : Vorhangstangen sämtliche Dekorations-- Artikel - Celluloid-Türschoner

Rheingauer Capeten-Baus

Eltville

H. Fröhlich

[283

Stadt-Spartaffe Biebrich.

Postscheckkonto

Frankfurt a. M. : no. 3923.



Celefon Amt Biebrich no. 50.

Die Raffe ift bon ber Ronigl. Regierung als mundel-ficher erflart; für die Spareinlagen haftet außer ben nach Regierungs-Borfchrift ficher angelegten Rapitalien ber Raffe noch Die Stadt Biebrich mit ihrem Bermogen und ihren gesamten Ginfünften.

Binofuß für Spareinlagen in jeder Sobe 31/20/0; bei balbjabrlicher Rundigung 30/40/0 und bet einjahriger Ründigung 4% mit Berginfung bom

Gingahlungstage bis jum Rudgablungstage. Rudgablungen in jeder Bobe in der Regel fofort. Strengfte Gebeimhaltung bezüglich ber Sparguthaben Gingiehung bon Spareinlagen bei ausmartigen Raffen

ohne Unterbrechung der Berginfung und ohne jegliche Rofien für ben Sparer. Bermietung bon Stablidrantfachern ju 3, 6 und 10 Dit.

pro Jahr in bem nach bem neueften Stand Raffenlotal: Biebrich, Rathausftraße 59. — Geöffnet bis auf Weiteres nur bon 81/1-121/2 Ilbr Getranke vormitta ge.

RULSTIEFEL



[2410

Statt jeder besonderen Anzeige!

Todes-Anzeige!

Heute Abend 6 Uhr starb meine liebe Tochter unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante

Fräulein Paula Mannheimer

nach langen, schweren Leiden im 37. Lebensjahre. Um stille Teilnahme bitten die tieftrauernden Hinterbliebenen: Jean Mannheimer

Eltville, Frankfurt a. M., St. Raphael (Californien), Kari (Missisippi), Fixburg (Missisippi), den 13. August 1914.

und Kinder.

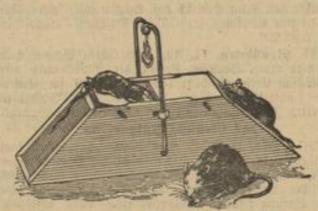
Die Beerdigung findet Sonntag, den 16. August-nachmittags 41/2 Uhr statt. Kranz- und Blumenspenden dankend

verbeten.

Während der Abweienheit meines Mannes wird das Geschäft nach wie vor weitergeführt.

Frau August Dürr.

Jeu!



Telefon 176 Ges. gesch. selbsttätige Mause-

Rattenfallen D. R. G. M.

Befte falle ber Gegenwart, Breis ber Manfefalle 1.20 Mart. Preis Der Rattenfalle je nach Große gu erhalten in allen einschlägigen Beidaften sowie bei Peter hulbert,

Gitville a. Mh., Schwalbacherftraße.

Fabrikation elektrischer Warmwasser-Apparate. Herren- und Damen-Friseur-Salon Ludwig Göckel, Eltville a. Rh. [1593

Gutenbergftrage 10 (nahe ber Boft) Spezierliteit : Ropfwaschen m. Teerf. u. Ramillen Unfertigung fämtlicher moberner Saar-Arbeiten.

Erfindungen

werben reell und fachgemäß koftenfret gepruft. [2190 Brofchire "Führer im Batentwefen" gratis und franko Patent- und Techn. Büro. Beinr. Seibfeld, Ingenteur, Maing, Martinftrage 30.

Bäckerei Rakao Schokolabe

Dieder-Walluf a. Rb. hauptstrasse 40.

Familien-Cate - Angenehmer Aufenthatt Creffpunkt der Fremden. [754

preismert fofort gu vermiete Raberes zu erfragen

Molfitraße 11 Giferne Bettitelle

ju verkaufen. Marktplat Mehrere echte

Forterrier gu verhaufen. Badermeifter Lebert

Erbach. Bu verkaufen!

11, Morgen Gerfie 2004 Brak & Sartmann, Rojenichule, Eltville.

Robhaare, Bettfebern, Daum Rauft zu hod. Preif. [1660. A. Aenftein, Kirchg. 18, Tel. 333 Bitte genau auf Firma zu acte.

Soll. Raffee-u. Butterhaus Biesbaden

Inhaber : Jofeph Sieber.

Telephon 2494

5 Rirchgaffe 5

Beste und billigste Bezugsquelle für Lebensmittel

Spegialitaten :

Raffee, Tec, Ratao billig und gut.

Beftfal. Burft= und Gleifdwaren, ftets frifch und preismert. Margarine.

Preislifte gratis. .. Berjand nach Auswärts. [280

Roch einmal fo lange halten ihre Schube, menn biefelben bei einer Reparatur ber früheren Form und Qualität entsprechend, sachgemäß behandelt werden. Ich biete Ihnen auch in dieser Hinscht bie weitgehendste Garantie, da in meiner eigenen Werkstatt jede Reparatur mit peinlichster Sorgalt und unter Berwendung besten Materials ausgesührt

Neue Kartoffeln tauft jedes Quantum

wird. Cari Bollingshaus, Eltville, Tel. 42

ju höchsten Breisen bet sofortiger barer Zahlung. Die Wen kann in ber Zeit von 8—12 Uhr vormittags und 2—7 Ub-nachmittags in meinen Lagerraumen angesahren ober von

Pietro Bertoldi, Biesbaden, Triedrichstraße

Abbruch-

Artikel, jeber Art. bej. Türen, Fenfter, Gifenträger, Stall-fenfter und Saulen, Fabrik-fenfter, Gijentore, Erhericheis ben mit Rahmen, Rolladen, Labentüren etc.

Graf :: Mainz Jahob Dietrichfte. 1. Tel.1894

Gifen, Metalle, Rentuch, Gums mi, Stampfpapier, Flajchen, alteJinngefch, bauft A. Urnftein, Mainz, Kirichg. 18, Tel. 3331. Bitte genau auf Firma gu achten. [1651g.

Massenie G. Gebhardt, Franenlobft. 8 part. am Bahnhof. [2123g

21m billigften kauft man nene und getragene Shuhe, Stiefel und Arbeitöfleider

Bins Schneider Wiesbaden, Sochftatten-ftrage 16, Ede Michelsberg Alle Reparaturen prompt u. billig

Darlehn fom. Sapotheken verfickzahlung. Diskret verm. 20. Klein, Main; Weihergarten 8pt. Sprch. 6-81/2abs. Sonnt. 10-12 Uhr





Erste Deutsche Automobil-Fached Chauffeur-Schule gegr 1904 Mainz Telef 9

Staatl, beaufsicht Lehranstall conz. Stellenvarmittl. Prosp gralis

Evg. Kirchengemeine bes oberen Rheinganet. Sonntag, 16. Huguit. 10. n. Trinitatis.

libr vorm. Gottesbien? b. Biarrkirche ju Erbach 10.30 Uhr porm. Beichte un? Albendmahl. 3 Uhr nachm. Gottesbienft in

Christiskapelle zu Ettville. Mittwoch, 19. August. Uhr abds. Kriegsbetstunde der Christiskapelle 3. Ein

gathol. Rirdengemeinde Gltville. Conntag, 16. August

6,30 Uhr Frühmeffe, 8,45 hl. Meffe. 8,45 hl. annit 4 Uhr nachm. Mitterverein.

An den Wochentagen 5.30 Uhr Frühmesse, 6,30 " Bsarrmesse, 7.30 " hl. Messe Freitag nachm. 5 Uhr Beichtitch 8 Uhr abbs : Bittanbacht